



Black Sun

Da gibt es einen Bike-Enthusiasten, der sich mit der Geschichte und dem keltischen Mythos der schwarzen Sonne in einer solchen Weise verbunden sieht, das er sich inspiriert fühlte, ein Motorrad bauen zu lassen, wie es die Welt noch nicht gesehen hat



Das Airbrush symbolisiert den Kampf des Guten gegen das Böse



Diese Mythologie besagt: »Als Energiespender unserer Planeten und Zentralgestirn unseres Sonnensystems symbolisiert die schwarze Sonne im mythischen Glauben der Kelten das Urwissen der Bewohner von Atlantis, welche keine normalen Menschen waren, sondern als göttliche Wesen dem Sternennlicht entstammten. Sie ist unser aller Kraftquelle und das Zeichen des Tages und des Lebens.

Damit ist sie auch Symbol für den ständigen Neubeginn, zu dem sie aus den Tiefen der Nacht aufragt, zu einem neuen großen, hellen Mittag. Die Achtung und der Respekt vor ihr zeigt die Achtung des Menschen vor der Schöpfung in jeglicher Form und vor dem Leben selbst.« Somit zum keltischen Mythos.

Zusammen mit den Köpfen von HPU und Fierek's Harley-Davidson wurde die außergewöhnliche Idee zu diesem Bike im Sommer 2002 vollendet und während des 3. Internationalen Fierek's Folk Festivals Mitte August in Ringingen in einer gigantischen Szene auf der Hauptbühne präsentiert.

Der Radstern bildet somit das keltische Symbol für »schwarze Sonne« ab



Das unverfälschte, zwölfzackige Muster der kelchischen Rune, die die Sonnenlinse symbolisiert, findet sich in vielen Details an diesem Motorrad wieder. Eigens für die Räder, die Bremscheiben und das Antriebs-Pulley wurde im Computer-Design-Verfahren ein spezielles CAD-Programm erstellt und die Teile dann aus hochfestem, geschmiedetem Aluminium CNC-gelöst. Die andere Sensation an diesem Bike ist das Herz der Maschine. Es ist ein auf knapp 1690 Kubikzentimeter aufgebohrter Twin-Cam-Motor, der mit einem der leistungsfähigsten Kompressoren ausgestattet wurde, den es für Geld zu kaufen gibt.

Der EMC-Kompressor wird auf der Primärseite angetrieben. Der komplette Primärtrieb wurde als Einzelanfertigung im Maschinenpark von HPU verewickelt. Hierfür wurden auch Spitzenkomponenten der Firma NH-Power verwendet, die für

Overkill: Noch gibt es keine exakten Drehmomentangaben zum Motor, doch die Assichten sind dank 1750 Kubik und EMC-Blower gewaltig

maximale Stabilität bürden. Denn genau diese Stabilität ist zwingend notwendig, wenn man bedenkt, das dieser aufgeladene Motor eine bis zu vier Mal höhere Leistung abgeben kann als ein Serienaggregat. Das solche motorischen Diamanten glänzen müssen, ist eh klar. Deshalb wurden alle Antriebskomponenten wie Motor, Getriebe, Kompressor und die Primärinheit entweder hochglanzpoliert oder verchromt.

Das Rolling Chassis besteht aus einem Drag Style-Rahmen und der neuen Leichtmetall-Einarmschwinge von HPU. Das Vorderrad führt eine stark modifizierte Gabel von S/P. Bei allen verwendeten Parts im Multi-Fit Bereich, wie Amaturen, Fußrasten und Griffe wurden die hochwertigsten Teile verwendet, die auf dem Markt erhältlich sind.



Optischer Lederblow: Kompressor und Primärtrieb

Hinten vernichtet eine Perimeterbremse die kinetische Energie



High End-Perforierarbeit von Cutton Leather an Sitz





Rein Leifbrüggehaus, sondern Instrumententäger

Natürlich geniesst es sich nicht, einem solchen Ausnahmeprojekt eine unerbittliche Lackierung zu verpassen. Klaus Geringe als die Königin des Luftsprays, Bianca Henig, bekam vom Besitzer den Auftrag, sich ein ganz besonderes Airbrush anzudecken. Es lief ihr anfangs nicht leicht, wie sie uns gegenüber berichtete. Aber während eines Urlaubs in südlichen Gefilden geriet sie fast zufällig in das Caboinhaus eines örtlichen Meisters, und sofort hatte sie angesichts der unzähligen dort ausgestellten Tretschädel die zündende Idee für das Thema des Airbrushs für die stofflich sein. Das Airbrush zeigt – der Mythologie folgend – den ewigen Kampf des



Kurbelwellen-Ansaug als ein Turbokolator blüht ein Kompressor für mächtig Bumsen schon von unten heraus



Wie Showroom: Der deutsche Auftragsgeber und Besitzer will dasselbe Blick köstlich genau so fahren, wie es hier abgebildet ist. Aufgrund der in Deutschland grassierenden Harley-Phobie der Staatsmacht allerdings nur im Ausland



